

Hinweisabgabe durch Hinweisgeber/innen

Das Hinweisgebersystem von Vispato ist ein internes Sicherheits- und Compliance-Programm, welches entwickelt wurde, um Ihre Daten bestmöglich zu schützen.

Wichtige Fragen vorab beantwortet:

Wie wird die Anonymität des Hinweisgebers/der Hinweisgeberin sichergestellt?

- Unser Hinweisgebersystem gewährleistet die Anonymität des Hinweisgebers / der Hinweisgeberin und stellt sicher, dass dessen Identität auf technischem Weg nicht zurückverfolgt werden kann. Auf den bei der DATEV gehosteten Servern werden keinerlei IP-Adressen, Standortdaten, Gerätespezifikationen oder sonstige Daten gespeichert, die Rückschlüsse auf den Hinweisgeber zulassen. Davon abgesehen entscheidet der Hinweisgeber / die Hinweisgeberin natürlich selbst, ob er/sie anonym bleiben möchte oder persönliche Angaben zu seiner/ihrer Person weitergibt. Unabhängig davon werden in jedem Fall die Inhalte der Meldung verschlüsselt. Zudem erfolgt die gesamte Serverkommunikation über eine gesicherte HTTPS-Verbindung.

Sind die Daten verschlüsselt?

- Eine Kommunikation, die über Vispato geführt wird, wird direkt in Ihrem Browser verschlüsselt und entschlüsselt. Es handelt sich um eine sogenannte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Damit ist sichergestellt, dass wirklich nur die involvierten Personen Inhalte lesen können. Selbst die Vispato GmbH hat keinen Zugriff auf Ihre Kommunikation. Die Daten kommen bereits verschlüsselt bei Vispato an und nur Sie verfügen über den entsprechenden Schlüssel, um die Inhalte zu entschlüsseln. Darüber hinaus werden Daten, die zu und von Vispato übertragen werden (Data in transit), über TLS unter Verwendung von branchenweit anerkannten starken Verschlüsselungsmechanismen verschlüsselt. Die Speicherung von Daten (Data at rest) erfolgt ebenfalls verschlüsselt.

Wo werden die Daten gehostet?

- Alle Ihre Daten werden im Rechenzentrum der DATEV eG in Nürnberg gespeichert. Die Daten verlassen Deutschland nicht, um den lokalen Vorschriften zu entsprechen.

Leitfaden Hinweisabgabe

- Rufen Sie das Hinweisgeberportal über die URL auf.
- Lesen Sie vor der Hinweisabgabe die Schutzhinweise aufmerksam durch.
- Klicken Sie auf den Button "**Neuen Hinweis abgeben**", um einen Hinweis einzureichen
- Sie befinden sich in der Kategorieauswahl.
Wählen Sie Ihr Anliegen aus einer der bestehenden Kategorien aus.
Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie in Ruhe die jeweiligen Beschreibungen zu den Kategorien durch, damit Ihr Hinweis in der richtigen Kategorie untergebracht wird.
- In der ausgewählten Kategorie können Sie entscheiden, ob der Hinweis anonym oder vertraulich an die Ansprechpartner übermittelt werden soll
- Beschreiben Sie den Vorfall wahrheitsgemäß und so genau wie möglich.
Sie können Ihrem Hinweis auch Dateien hinzufügen. Bitte beachten Sie, dass vorher alle persönlichen Daten von Ihnen entfernt worden sind!
- Der Hinweis wird immer, zur besseren Anonymität, mit einer zufälligen Verzögerung von bis zu drei Stunden an die Ansprechpartner übergeben. Sie können den Hinweis auch ohne Verzögerung (direkt) an die Ansprechpartner übergeben.
- Bestätigen Sie vor dem Absenden die Einwilligungserklärung.
- Der Hinweis wird über den Button "**Hinweis einreichen**" versendet. Hierbei muss beachtet werden, dass der Hinweis und eventuelle Dateien verschlüsselt werden. Dies kann einige Sekunden dauern!
- Sie werden über das erfolgreiche Übermitteln des Hinweises informiert.
Sie erhalten vorgenerierte Zugangsdaten, die Sie an einem sicheren Ort vollständig abspeichern müssen. Mit diesen Zugangsdaten gelangen Sie immer wieder auf Ihren Hinweis und können an der Kommunikation mit dem Ansprechpartner teilnehmen.

Wichtig:

Ohne die vollständigen Zugangsdaten haben Sie keine Möglichkeit, Ihren Hinweis anzurufen und ggf. auf Rückfragen zu antworten.

Tipp:

Falls Sie den Link trotzdem verlieren sollten, können Sie einen neuen Hinweis einreichen und auf den alten Hinweis verweisen (Tag und Inhalt) und darum bitten, dass die weitere Bearbeitung über den neuen Hinweis erfolgt.